



Liebe Leserinnen und Leser,

wir möchten Sie wieder auf ein kleines, aber feines Fundstück aus dem Internet aufmerksam machen. ARTE hat einen Film über ein Projekt aus Holland gedreht, bei dem Studenten in einem Pflegeheim leben. Das beeindruckende dabei ist, was die Studenten von den Altenheimbewohnern lernen und wie sich ihre Sichtweise auf „die Alten“ dadurch positiv verändert. Und umgekehrt gewinnen die Bewohner durch den Kontakt mit den Studenten auch. Hier können Sie den ca. 30 minütigen Film „Meine 92 jährige Mitbewohnerin“ sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=nWXERCJZUho>

Man sieht: es macht immer wieder Sinn, auch mal unkonventionelle Wege zu gehen. Wir wollen uns beim diesjährigen Fachtag Demenz im September auch von anderen inspirieren lassen und haben daher auch ReferentInnen aus anderen Bundesländern eingeladen, die uns ihre Projekte vorstellen.

Wir wünschen allen einen guten Sommer

Herzliche Grüße

Tanja Meier, Stefanie Arndt-Bosau und Tobias Opelt

Tanja Meier
Tel: 0421 / 14 62 94 44

Stefanie Arndt-Bosau
Tel: 0421 / 14 62 94 45

Tobias Opelt
Tel.: 0421 / 14 62 94 46

Bahnhofstr. 32
28195 Bremen

diks@sozialag.de
www.diks-bremen.de

Aktuelles

In dieser Ausgabe

8. Bremer Fachtag Demenz am 20. September



Vielfalt leben, fördern, gestalten, fordern

Unter diesem Motto findet der diesjährige Bremer Fachtag Demenz im September statt.

Bremen hat im Bereich Demenz schon viele Angebote, trotz allem möchten wir in dieser Veranstaltung neue Impulse geben, um Bremen noch demenzfreundlicher zu gestalten. Daher wird es im Tagungszentrum Forum im Rotes Kreuz Krankenhaus an diesem Tag viele Vorträge geben, die sich zum

einen mit der derzeitigen Angebotspalette in Bremen beschäftigen und andererseits interessante Einblicke in Projekte aus anderen Bundesländern geben. Und wir erfahren auch, wie uns die Technik in Zukunft beim Leben mit Demenz unterstützen kann.

Eintritt: 40,00 € Anmeldungen bis zum 18.8.2017

Nähere Informationen und Anmeldungen unter www.diks-bremen.de/8-bremer-fachtag-demenz/

Aktionstag am 16. September

Weihnachten im September? Wie verrückt ist das denn?

Man könnte meinen, einige Mitglieder vom "bremer forum demenz" wären zeitverwirrt, denn sie werden am 16. September in verschiedenen Bremer Stadtteilen stehen und Weihnachtskekse verteilen, Weihnachtslieder singen oder als Weihnachtsmann bzw. -frau verkleidet sind. Doch was steckt wirklich dahinter?

8. Bremer Fachtag Demenz (Seite 1)

Aktionstag am 16. September (Seite 1)

Woche der Demenz in der K & S Seniorenresidenz Findorff (Seite 2)

Bilderbuchkino und Büchertisch im Bremer Westen (Seite 2)

Erfahrungsbericht „Die Kunst zu leben“ (Seite 2)

Neues Programm „Lebensfreude ist unvergesslich“ (Seite 4)

Buchtip: „Demenz – Ausschluss aus der inklusiven Gesellschaft“ (Seite 4)

Neuigkeiten der Dt. Alzheimer Gesellschaft (Seite 5)

Demenzcafés (Seite 5)

Sonstige regelmäßige stattfindende Angebote (Seite 5)

Veranstaltungen von Mitte Juli bis Mitte Oktober (ab Seite 9)



montags – freitags
14.00 – 17.00 Uhr
Tel: 79 484 98



Mit dieser Aktion möchten wir Bremer Bürgerinnen und Bürger für das Thema Demenz sensibilisieren. Wie ist es, wenn man zeitverwirrt ist? Was ist Demenz eigentlich und wo gibt es Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene und Angehörige? Wie gehe ich mit meinem Nachbarn richtig um, wenn er sich verwirrend verhält? Spreche ich die ältere Dame auf der Straße an, wenn ich den Eindruck habe, sie ist nicht ganz orientiert? Diese und viele andere Fragen können Sie an diesem Tag auf den öffentlichen Plätzen in verschiedenen Stadtteilen beantwortet bekommen. Wann und wo genau die Teams stehen werden, erfahren Sie ab September unter www.diks-bremen.de oder unter der Tel.: 14 62 94 44.

Woche der Demenz in Findorff

Vortragsreihe bei der K & S Senioren Residenz

Am 21. September ist Welt-Alzheimerstag. Rund um dieses Datum hat die K & S Seniorenresidenz eine Vortragsreihe organisiert mit folgenden Veranstaltungen:

18.9.: Ist das nur Vergesslichkeit oder schon Demenz? Tanja Meier, DIKS

19.9.: Ernährung und Demenz, ReferentIn von der Gesundheits GmbH Deutschland

20.9.: Abschied in Würde – Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz. Dagmar Katz
Hospizverein Bremen

21.9.: Demenz – Vollmachten und Verfügungen. Herr Burghardt (RA)

Die Vorträge finden jeweils um 19 Uhr in der K & S Seniorenresidenz, Rudolf-Alexander-Schröder-Str. 2 statt. Für Speis und Trank ist gesorgt. Eintritt frei. Um Anmeldung wird bis zum 8. September unter der Tel.-Nr.: 27 63-0 gebeten.

Bilderbuchkino

„Oma isst Zement“ –für Grundschulen aus dem Bremer Westen

Ein Mädchen hört dem Gespräch ihrer Eltern zu. Sie versteht den Satz „Oma isst Zement!“ Auf der Fahrt zu Oma ins Pflegeheim erfährt das Mädchen: Oma hat sich verändert, denn Oma ist dement. Rund um den Welt-Alzheimerstag bietet die Stadtbibliothek West Grundschulen aus Gröpelingen, Oslebshausen und Walle dieses Bilderbuchkino als Einstieg in das Thema „Demenz in der Familie“ an. Bitte einen Termin vereinbaren unter Tel. 361-14 670. Öffnungszeiten Mo, Di, Do und Fr 11.00 – 18.00 Uhr, Sa 10.00 – 13.00!

und

Büchertisch

Zusätzlich bietet die Stadtbibliothek West in Gröpelingen vom 18.09. bis zum 23.09. einen Büchertisch rund um das Thema Demenz an.

Erfahrungsbericht

Die Kunst zu leben: Lebensfreude ist unvergesslich

Heute habe ich meinen an Demenz erkrankten Mann von der Tagespflege abgeholt, um mit ihm, wie so oft, zum Paula-Becker-Modersohn-Museum zu gehen. Dort werden uns von der Kunsthistorikerin Frau Holzner-Rabe ausgesuchte Bilder oder Skulpturen vorgestellt. Sie versteht es gut, die Menschen mit Demenz beim Betrachten der Bilder aus der Reserve zu locken. Mein Mann ist total begeistert dabei und sieht in diesen Objekten oft Sachen, die mir gar nicht auffallen. Und wenn wir nach der Besichtigung wieder nach Hause gehen findet er, dass es wieder ein schöner Nachmittag war, obwohl er sich früher nie für Kunst interessiert hat.

Eine Woche später wird nach diesen Objekten in der Volkshochschule gemalt. Dabei unterstützt die Künstlerin Frau Schulte die Demenzbetroffenen, ohne sie zu bevormunden, so dass meistens die tollsten Bilder entstehen und bei den Kranken selber Freude über die von ihnen gemalten Bilder auslöst.

Leider sind mein Mann und ich oft die einzigen Teilnehmer, was ich sehr schade finde, denn es ist die reinste Lebensfreude, die diese Nachmittage bei ihm auslösen und ich würde mir wünschen, dass noch mehr Angehörige oder Freunde den Demenzerkrankten diese Erlebnisse nach dem Motto „Lebensfreude ist unvergesslich“ gönnen.

Ingeburg Schumacher



Die Kunst zu leben ist ein Angebot der Initiative *Lebensfreude ist unvergesslich: Aktiv mit Demenz* in Kooperation mit den Museen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum und Ludwig Roselius Museum. Das Projekt richtet sich seit 2009 speziell an Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen oder eine Begleitperson. Im Rahmen dialogischer Führungen tauchen die TeilnehmerInnen in die Bilderwelt ausgewählter Kunstwerke ein.

Jeweils ein Werk steht bei dem Museumsbesuch im Mittelpunkt der lebendig gestalteten Kunstgespräche. Motivbezogene, ausgewählte Requisiten fördern dabei die Vielfalt der sinnlichen Wahrnehmungen. Der Blick darf und soll persönlich sein, sodass ganz eigene Erinnerungen wachgerufen werden und der Austausch von Eindrücken angeregt wird. Über die verschiedenen Annäherungsformen an die Werke entdecken die TeilnehmerInnen vielleicht ein Stück von sich selbst darin wieder. So wird über die Kunst und deren Vermittlung ein Bezug zum eigenen Leben hergestellt.

Zusätzlich besteht durch eine Kooperation mit der Bremer Volkshochschule die Möglichkeit, in Atelierkursen kreativ zu werden und den eigenen künstlerischen Ausdruck zu erproben. Je nach Vorliebe kann frei gestaltet oder auch mit Bezug zu den vorangegangenen Führungen gearbeitet werden.

Führungen und Atelierkurse können unabhängig voneinander wahrgenommen werden und setzen sich jeweils aus maximal sechs Besucherpaaren zusammen. Die Leitung der Veranstaltungen übernimmt ein Team, das sich aus Museumspädagoginnen, Künstlern und kunstpädagogischen Mitarbeitern der Bremer Heimstiftung zusammensetzt.

Die nächsten Termine in den Museen Böttcherstraße: Mittwoch, 16.8., 6.9., 11.10., 15.11., jeweils 16.30 bis 17.30 Uhr

Die nächsten Termine für die Atelierkurse in der Bremer Volkshochschule: Mittwoch, 23.8., 13.9., 18.10., 22.11., jeweils 15 bis 16.30 Uhr

Neues Programm

„Lebensfreude ist unvergesslich“ neue Werkstattangebote von August bis November

Die Bremer Heimstiftung und die Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) haben im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ ein neues Programmheft mit vielen neuen Angeboten herausgebracht. Die Palette ist wieder sehr vielfältig: Malen (siehe Erfahrungsbericht oben), Tanzen, Qi Gong, Yoga, Museumsbesuche, Kurse „Musik und Bewegung“ sowie Vorträgen zu verschiedenen Themen.

Viele Angebote richten sich dabei sowohl an die Erkrankten als auch an die Angehörigen. Wenn Angehörige nicht vorhanden sind oder nicht teilnehmen können, gibt es das Angebot einer kostenlosen Begleitung durch KulturbegleiterInnen. Diese holen die Interessierten zu Hause ab, begleiten sie während der Veranstaltung und bringen sie dann auch wieder nach Hause. Informationen dazu gibt es bei Petra Scholz von der Bremer Heimstiftung unter der Tel.: 24 34 149.

Das Programmheft erhalten Sie bei der Bremer Heimstiftung im Kundencenter, Marcusallee 39, Tel.: 24 34-0 oder unter

www.bremer-heimstiftung.de/gesundheitsaktiv-mit-demenz/

Die Veranstaltungen bis Mitte Oktober finden Sie aber auch hier im Newsletter im Veranstaltungsteil.

Buchtipp

Buchtipp von Tobias Opelt: „Demenz: Ausschluss aus der inklusiven Gesellschaft? – Ein Einspruch von Peter Wißmann“, Verlag des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. (ISBN 978-3-7841-2878-8)

Während das Thema Demenz in den letzten Jahren als relevante Thematik in der Mitte der Gesellschaft angekommen ist, ist es für Menschen mit Demenz häufig immer noch nicht möglich, an wesentlichen Lebensbereichen der Gesellschaft teilhaben zu können. Peter Wißmann zu Folge wird diese Entwicklung durch den Ausbau an speziellen Unterstützungsangeboten noch weiter verstärkt, da die Zunahme an besonderen Angeboten



die Vorstellung festigt, dass es sich bei Menschen mit Demenz um eine Personengruppe handelt, mit der man entsprechend besonders umzugehen habe. Doch genau dies ist zumeist nicht der Wunsch der betroffenen Personen. Sie wollen Teil der sozialen Welt um sie herum bleiben. Die Gesamtheit der speziellen Angebote bezeichnet der Autor als Nebelwelten.

Bei dem Autor Peter Wißmann handelt es sich um den Geschäftsführer und wissenschaftlichen Leiter der Demenz Support Stuttgart GmbH, sowie den stellvertretenden Vorsitzenden der Aktion Demenz e.V.. Durch seine langjährige Tätigkeit in der von ihm sogenannten Demenzszene hat er einen weitreichenden Überblick über die gesellschaftlichen Entwicklungen in diesem Bereich erlangen können, die er in diesem Buch kurz skizziert und darauf aufbauend Kritik an den etablierten Strukturen und Akteuren übt, welche eine weitergehende Einbeziehung von Menschen mit Demenz in die Gesellschaft erschweren.

Dass der Ausschluss von Menschen mit Demenz - dem inklusiven Leitgedanken zum Trotz - von einem wesentlichen Teil der Gesellschaft befürwortet wird, macht der Autor exemplarisch an der Debatte über Demenzdörfer fest. Die Akzeptanz für solche exkludierenden Konzepte führt er auf das weit verbreitete Bild von Menschen mit Demenz zurück, dass es sich dabei um hochgradig verwirrte Personen handle, die in einem sicheren Rahmen geschützt werden müssen. Auch wenn dieses Bild auf einen Teil der Personen zutreffen mag, lässt es diejenigen außer Acht, die dieser Vorstellung nicht entsprechen. Sie finden im öffentlichen Diskurs daher auch kaum Beachtung.

Dies hängt Wißmann zu Folge auch mit der verwendeten Begrifflichkeit zusammen. Dadurch, dass unter dem Begriff Demenz sowohl schwerste kognitive Einschränkungen, als auch verhältnismäßig leichte Gedächtnis- oder Orientierungsprobleme gefasst werden, ist der Begriff für ihn ohnehin recht aussagelos. Aufgrund dieser begrifflichen Unverbindlichkeit, aber auch weil der Begriff die betroffenen Personen abwertet und in der Gesellschaft Ängste schürt, ist der Autor grundsätzlich gegen die Verwendung des Begriffs und zieht Bezeichnungen wie „kognitive Veränderungen“ oder „kognitive Beeinträchtigungen“ vor.

Kritisiert wird von dem Autor zudem, dass viele Akteure der Demenzszene verkünden, dass die Teilhabe an der Gesellschaft bereits umfassend möglich sei. Bei der hochgehaltenen Teilhabe handle es sich allerdings häufig lediglich um Papier- und Symbolpolitik. Durch die Verflechtungen verschiedener Akteure der Demenzszene sei es zudem so, dass kaum gegenseitige Kritik geübt wird und unliebsame Ideen von dem „Alzheimerimperium“ ausgeschlossen und schlichtweg ignoriert werden, da die Akteure von dem bisherigen System der öffentlichen Wahrnehmung und des Umgangs profitieren.

Neben der Kritik an den herrschenden Umständen, werden von dem Autor abschließend noch Vorschläge für Veränderungen gemacht. So wünscht er sich beispielsweise, dass mehr Akteure der Szene die bestehende Situation kritisch hinterfragen und mehr Motivation zu grundsätzlichen Veränderungen aufbringen, wenn die bisher eingesetzten Strategien nicht die gewünschten Erfolge erzielen. Hinsichtlich der Angebote und Aktivitäten würde er es begrüßen, wenn Vorhaben zukünftig vermehrt inklusiv gestaltet werden und spezielle Angebote nur hervorgebracht werden, sofern es wirklich unerlässlich ist. Des Weiteren schlägt er vor, das Thema Demenz nicht mehr gesondert zu behandeln, sondern wieder als eine mögliche Form des Alterns anzusehen und es diesem Diskurs auch unterzuordnen.

Das Buch ist vor allem für die Akteure der Demenzszene geeignet, die ihr Handeln selbst reflektieren und hinterfragen möchten. Auch wenn man nicht alle dargelegten Kritikpunkte mit dem Autor teilt, ist sein Werk sicher förderlich, um die öffentliche Diskussion über die zukünftig gewünschten Entwicklungen voranzutreiben und den Diskurs um wichtige Facetten und Perspektiven zu erweitern. Darüber hinaus ist das Buch natürlich auch für alle anderen Personen empfehlenswert, die sich für die öffentliche Debatte zum Thema Demenz interessieren. Wobei sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse nicht unbedingt notwendig sind, das Lesen aber durchaus erleichtern. Wer sich von den vielen Fachbegriffen und der anspruchsvollen Sprache nicht abschrecken lässt, wird von dem Buch durchgängig zum kritischen Denken angeregt. Dies erreicht Wißmann durch seine schlüssigen Argumentationen, die sich durch das gesamte Buch ziehen. Etwas erleichtert wird das Lesen durch die übersichtliche Unterteilung in sechs Kapitel, bei insgesamt 60 Seiten.



Neuigkeiten von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

(Quelle: <https://de-de.facebook.com/DeutscheAlzheimerGesellschaft>)

Auto fahren und Demenz

Neues Informationsblatt

Dort wird genau erklärt, wie lange Menschen mit einer beginnenden Demenz noch Autofahren dürfen, welche Warnzeichen anzeigen, dass Autofahren nicht mehr geht und wie Angehörige mit diesem heiklen Thema umgehen können.

Das Infoblatt Nummer 19 steht auf der Homepage der Deutschen Alzheimer Gesellschaft kostenlos zum Download zur Verfügung.

<https://www.deutsche-alzheimer.de/unser-service/informationsblaetter-downloads.html>

Demenz Cafés

Demenzcafés sind offene Angebote, die zum Ziel haben, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. In der Zeit, in der das demenzkranke Familienmitglied betreut wird, haben Angehörige die Möglichkeit, eine kleine „Auszeit“ zu nehmen. Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es in den Demenzcafés verschiedene Angebote (z.B. Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...). In der Regel werden lediglich Kosten für Kaffee und Kuchen berechnet.

Weitere Angebote, wie z.B. Tagesbetreuungsgruppen (auch Wochenendangebote), die als niedrigschwellige Angebote anerkannt sind, finden Sie unter <http://www.diks-bremen.de/adressen>

Huchting

Jeden Donnerstag
14.30 – 17.30 Uhr
Kosten: siehe rechts

Öffentliches Betreuungscafé

Miteinander reden, lachen oder basteln für Menschen mit Demenz. Offenes Angebot mit dem Ziel, pflegende Angehörige stundenweise zu entlasten und Menschen mit Demenz in Gesellschaft zu bringen. Mit Anmeldung!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz

Ort: Haus Am Sodenmatt II, Zwischen Dorpen 1

Kosten: 5,00 € für Kaffee und Kuchen

Veranstalter: Senioren Wohnpark Weser GmbH, Haus Am Sodenmatt II

Anmeldung: Tel. 57 95 36

Vahr

Jeden letzten
Samstag im Monat
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: siehe rechts

Café Haltestelle

Neben Kaffee, Kuchen und Klönschnack gibt es wechselnd immer ein zusätzliches Angebot (Musik, Spiel, Basteln, Singen, Bewegung,...)

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige, Freunde und Interessierte

Ort: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord, August-Bebel-Allee 284

Kosten: Kaffee/Tee = 0,50 €, Kuchen = 1,00 €, Musik = umsonst

Veranstalter: Familien- und Quartierszentrum Neue Vahr Nord e.V.

Ansprechpartnerinnen: Frau Michaelis oder Frau Kusen, Tel. 67 32 84 31

Sonstige regelmäßig stattfindende Angebote & Kurse

Neustadt

Am 3. Montag
im Monat
16.00 Uhr
Kosten: keine

Gottesdienst für Menschen mit Demenz

Halbstündiger katholischer Wortgottesdienst (ohne Eucharistie)

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Kapelle Herz Jesu, Kornstraße 371

Veranstalter: Katholischer Gemeindeverband in Bremen/Pfarrbüro im

Altenzentrum St. Michael

Information: Diakon Lübbe, Tel. 80 95 62 40



Hemelingen

Jeden Dienstag
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: keine

Mitte

Am 2. Mittwoch
im Monat
10.00 – 11.30 Uhr
Kosten: keine

Hemelingen

Jeden 1. und 3.
Freitag im Monat
10.00 Uhr
Kosten: keine

Hemelingen

Jeden 2. und 4.
Freitag im Monat
09.30 – 11.00 Uhr
Kosten: siehe rechts

Arbergen

ab 02.08.2017
immer mittwochs
(8 Termine)
16.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 5,00 Euro
pro Termin und
Person

Seniorencafé mit Spiel und Spaß im Familienzentrum MOBILE

Bewegungs-eingeschränkte Besucher/innen können vom ASB-Fahrdienst abgeholt werden können. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Ort: Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1a

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“

Information/Anmeldung: Frau Dönselmann, Tel. 361 - 1 66 06

Anti-Dementi: Selbsthilfegruppe für Menschen mit beginnender Demenz

Gedankenaustausch in lockerer, angenehmer Atmosphäre. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet die Diagnose für mich? Was kann ich selbst tun? Wie geht der Partner damit um? Wie gehen die Kinder, Freunde und Nachbarn damit um? Was brauchen wir? Was fordern wir?

Die Teilnehmer können anonym bleiben. Wenn Sie Interesse an den Gruppentreffen haben, melden Sie sich bitte vorher über die Help-Line an. Zeitgleich können sich die Angehörigen in einem Nebenraum austauschen.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Ort: DIKS, Bahnhofstr. 32, DIKS, Bahnhofstr. 32/Eingang über den Philosophenweg

Anmeldung: Help-Line, Tel. 79 484 98 von 14.00 – 17.00 Uhr

Bewegung: "Tanzen im Sitzen"

Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und Angehörige

Treffpunkt: Begegnungsstätte Hemelingen, Christernstraße 6

Veranstalter: Ev. Luth. Kirchengemeinde Hemelingen in Kooperation mit der „Alten Vielfalt für Menschen mit Demenz“

Information/Anmeldung: Frau Schüdde, Tel. 45 11 16

Frühstück für pflegende Angehörige und ihre Lieben im Familienzentrum Mobile

Zielgruppe: Pflegende Angehörige und Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Aufsuchende Altenarbeit/Quartiersmanagement Hemelingen im Familienzentrum MOBILE, Hinter den Ellern 1 A

Kosten: Kosten für das Frühstück

Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit/Netzwerk Pflegebegleitung

Information: Frau Dönselmann, Tel. 36 11 66 06, Herr Donk, Tel. 70 45 81

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Musik kann manchmal besser helfen als eine Schmerztablette. Sie fördert das Wohlbefinden und ist eine gute Möglichkeit, sich ohne Worte auszudrücken. Musik verbindet Menschen auf unkomplizierte Art und Weise. Mit Liedern, Klängen, Tönen, Stimme, Takt und Bewegung knüpft dieser Kurs an alt Bekanntes an und bietet die Möglichkeit Neues auszuprobieren. Frei von Erfolgsdruck können Sie hier mitsingen, Begleitmusik machen oder einfach nur zuhören. Mit Matti Langner (Musikpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Pflege-Wohngemeinschaft, Vor dem Esch 7

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 69 69 59 99



Arbergen

ab 03.08.2017
immer donnerstags
(8 Termine, nicht
am 31.08.!)
10.30 – 11.30 Uhr
Kosten: 5,00 Euro
pro Termin und
Person

Rablinghausen

ab 08.08.2017
immer dienstags
(8 Termine)
16.00 - 17.00 Uhr
Kosten: 5,00 Euro
pro Termin und
Person

Horn

ab 09.08.2017
immer mittwochs
(8 Termine)
15.00 - 16.00 Uhr
Kosten: 5,00 Euro
pro Termin und
Person

Neustadt

ab 10.08.2017
immer donnerstags
(8 Termine)
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: keine

Kurs: Yoga

Übungen des Yoga können die Beweglichkeit erhalten oder verbessern. Entspannung und Wohlbefinden stellen sich oft in der Folge ein. Aufbauend auf bekannten Bewegungen werden wir Yoga-Haltungen einnehmen. Es werden die persönlichen Möglichkeiten und vorhandene Ressourcen genutzt und integriert. Menschen mit Demenz aus dem Stadtteil und ihre Begleiter sind in diesem Kurs willkommen. Mit Ines Stelzer (Krankenschwester und Yogalehrerin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Arberger Mühle, Pflege-Wohngemeinschaft, Vor dem Esch 7

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Bonjer, Tel. 69 69 59 99

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Rablinghausen (Erdgeschoß), Rablinghauser Landstr. 51e

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Wosny, Tel. 52 07 -111

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Frau Breden, Tel. 23 82 -140

Kurs: Tanz | Bewegung | Ausdruck - für Damen und Herren 60+ bis 100

Die Freude an der Bewegung wiederentdecken, sich wahrnehmen, ungewöhnliches ausprobieren, neugierig werden, Erlebtes zum Ausdruck bringen, mit anderen in Kontakt kommen, Spaß, Entspannung ... all das und mehr kann Tanz bedeuten. Das Kursangebot richtet sich an ältere Menschen. Es können alle mitmachen und ihren Ausdruck finden, unabhängig von ihren individuellen Möglichkeiten - mit und ohne Tanzerfahrung. Menschen mit Demenz oder anderen Beeinträchtigungen nehmen zusammen mit ihren BegleiterInnen/TandempartnerInnen am Kurs teil. Kurs mit 8 Terminen. Kursleiterinnen: Anne Loschky und Barbara Baum (tanzwerk bremen). Einführung für BegleiterInnen/TandempartnerInnen am 3. August 2017, 15 Uhr, Theatersaal. Die Teilnahme ist kostenlos.



Zielgruppe: Damen und Herren 60+ bis 100 mit und ohne Demenz
Ort: Gemeindezentrum Zion, Theatersaal, Erdgeschoß mit barrierefreiem Zugang,
Kornstraße 31

Veranstalter: tanzwerk bremen in Kooperation mit der Bremer Heimstiftung/Haus in der
Neustadt und dem Gemeindezentrum Zion

Information/Anmeldung: Frau Bischoff, Tel. 24 45 0

Rönnebeck

ab 11.08.2017

immer freitags

(8 Termine)

10.00 – 11.00 Uhr

Kosten: 5,00 Euro

pro Termin und

Person

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

In dieser Musikstunde stehen Freude und Spaß an der Aktion in der Gruppe im Vordergrund: Das Singen bekannter und auch neuer Lieder, das Hören von Musik und die Erinnerung an fast vergessene Stars aus früheren Zeiten. Dazu aktivieren Sitztänze den Körper, erleben Sie Rhythmus durch Klatschen und Stampfen oder einfach durch das Schunkeln im Kreis zur Musik. Materialien wie Tücher und verschiedene elementare Instrumente wie Triangel, Rassel oder Trommel unterstützen das gemeinsame Tun. Jeder Teilnehmende kann sich damit ausprobieren. Natürlich ist auch Zeit für Gespräche und Erinnerungen, die durch die Musik angeregt werden. Mit Daniel Mütze (Diplommusikpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Rönnebeck, Dillener Str. 69-71 21

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Blanquett, Tel. 60 94 140

Huchting

ab 30.08.2017

immer mittwochs

(8 Termine)

16.45 – 17.45 Uhr

Kosten: 5,00 Euro

pro Termin und

Person

Kurs: Qigong für Menschen mit Demenzerkrankungen und ihre Angehörigen

Qigong dient der Pflege der Gesundheit sowie der Verbesserung des Wohlbefindens; sanfte Körperübungen verbessern die Lebensenergie. Qigong ist Bestandteil der traditionellen Chinesischen Medizin, findet zunehmend Anwendung in der heutigen Schulmedizin und Psychologie und kann in jedem Alter, auch von Menschen mit Demenz, erlernt werden. In angenehmer Atmosphäre werden leichte Körperübungen, im Wechsel zwischen Entspannung und Anspannung, erfahrbar. Sie wirken kräftigend und belebend sowie ausgleichend und harmonisierend auf Körper, Geist und Seele. Kommen Sie bitte in bequemer Kleidung! Mit Angelika Indenkief (Qigong-Kursleiterin und examinierte Krankenschwester). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stadteilhaus Huchting, Tegeler Plate 23

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Pagenkämper/Frau Göhring, Tel. 5722 -111

Schwachhausen

ab 01.09.2017

immer freitags

(8 Termine)

10.30 – 11.30 Uhr

Kosten: 5,00 Euro

pro Termin und

Person

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Musik kann manchmal besser helfen als eine Schmerztablette. Sie fördert das Wohlbefinden und ist eine gute Möglichkeit, sich ohne Worte auszudrücken. Musik verbindet Menschen auf unkomplizierte Art und Weise. Mit Liedern, Klängen, Tönen, Stimme, Takt und Bewegung knüpft dieser Kurs an alt Bekanntes an und bietet die Möglichkeit Neues auszuprobieren. Frei von Erfolgsdruck können Sie hier mitsingen, Begleitmusik machen oder einfach nur zuhören. Mit Matti Langner (Musikpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsresidenz Marcusallee (Gartenzimmer), Marcusallee 39

Kosten: 5,00 Euro pro Person und Termin

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Munck, Tel. 23 85 -640



St. Magnus

13.09. - 01.11.2017

immer mittwochs

15.00 – 16.00 Uhr

Kosten: 28,00 €

Kurs: Gehirntraining durch Bewegung

In diesem Kurs trainieren Sie nach einem speziell entwickelten Programm. Dabei geht es zum einen um Herz-Kreislauf-Training, um die Durchblutung zu fördern. Zum anderen trainieren Sie Ihre körperliche Koordination, um z. B. Stürze vermeiden zu können. Beides dient der Erhaltung körperlicher und geistiger Fähigkeiten. Dieses Angebot richtet sich an dementiell Erkrankte und begleitende Angehörige. Kursleitung: Lisa Robben, Physiotherapeutin. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsresidenz St. Ilsabeen, Billungstraße 31–33

Veranstalter: Initiative „Emmas Quartier“ (Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz St. Ilsabeen/Stiftungsdorf Blumenkamp, Bremer Volkshochschule/VHS Nord, Stadtbibliothek Bremen/Stadtbibliothek Bremen-Lesum)

Anmeldung: Tel. 361- 7319 oder -7380

Horn

ab 09.10.2017

(8 Termine)

immer montags

16.00 – 17.00 Uhr

Kosten: 5,00 Euro

pro Termin und

Person

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

„Wo man singt, da lass dich ruhig nieder....“. Musik begleitet uns durch das ganze Leben und gehört zu unserem Alltag. Besonders ältere Menschen können auf einen reichen Erfahrungsschatz an Liedern zurückgreifen. Die musikalischen Erfahrungen aus Kindheit und Jugend erweisen sich als „resistent“ gegen das Vergessen. Musik spricht unmittelbar die Emotionen an und weckt Erinnerungen. Sie ermuntert zu Bewegung und Tanz. Dieser Kurs lädt Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Bewegen ein. Mit Amelie Krüger (Diplomsozialpädagogin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Drews, Tel. 27 85 -122

St. Magnus

ab 19.10.2017

(8 Termine)

immer donnerstags

10.30 – 11.30 Uhr

Kosten: 5,00 Euro

pro Termin und

Person

Kurs: Musik und Bewegung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

In dieser Musikstunde stehen Freude und Spaß an der Aktion in der Gruppe im Vordergrund: Das Singen bekannter und auch neuer Lieder, das Hören von Musik und die Erinnerung an fast vergessene Stars aus früheren Zeiten. Dazu aktivieren Sitztänze den Körper, erleben Sie Rhythmus durch Klatschen und Stampfen oder einfach durch das Schunkeln im Kreis zur Musik. Materialien wie Tücher und verschiedene elementare Instrumente wie Triangel, Rassel oder Trommel unterstützen das gemeinsame Tun. Jeder Teilnehmende kann sich damit ausprobieren. Natürlich ist auch Zeit für Gespräche und Erinnerungen, die durch die Musik angeregt werden. Mit Daniel Mütze (Diplommusikpädagoge). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsdorf Blumenkamp, Billungstr. 21

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Fiedler, Tel. 62 68 -140

Veranstaltungen von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2017

Oberneuland & Horn

Termine bitte erfragen!

Wunschkonzert für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

"Ein kleines Lied! Wie geht's nur an, dass man so lieb es haben kann...". Jeder Mensch hat seine ganz persönliche musikalische Biographie. Darum spiele ich Ihnen auf meiner Geige jene Musik, die Ihnen am Herzen liegt. Lassen Sie sich in glückliche, vergangene



Zeiten versetzen und freuen Sie sich an den schönen Erinnerungen. Singen Sie nach Herzenslust mit! Sie können auf einfachen Instrumenten mitspielen und mit Ihren Musikwünschen die gemeinsame Zeit aktiv mitgestalten. Es wird nichts erwartet - aber es kann viel geschehen. Lassen Sie sich überraschen! Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit Anke Feierabend (Musikpädagogin, Violinistin). Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Ort: Stiftungsresidenz Ichon-Park, Oberneulander Landstraße 70 und Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Information/Termine/Anmeldung: Frau Scheer, Tel. 25 77-110 oder Frau Drews, Tel. 27 85 -122

Mitte

11.07.2017

15.30 Uhr

Kosten: keine

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Sport und Bewegung sind gesund und machen Freude. Menschen, die mit einer Demenzdiagnose leben, ist das Fahrradfahren oft noch lange Zeit möglich, wenn sie in Begleitung sind. In Zusammenarbeit mit dem ADFC, Landesverband Bremen, bietet die Bremer Heimstiftung begleitete Radtouren für Betroffene und ihre Angehörigen an. Sie fahren unter der Anleitung von ausgebildeten Tourenleiter/innen, die extra für die Begleitung von Menschen mit Demenz ausgebildet sind. Start ist an jeweils wechselnden Standorten in der Stadt. Streckenlänge: ca. 20 km mit Einkehr; Dauer: 2 – 3 Stunden.

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen

Ort/Startpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, da der Startpunkt je nach Streckenführung wechselt!

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen

Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Walle

15.07.2017

15.00 – 18.00 Uhr

Kosten: keine

Nachbarschaftsfest

Kaffeetrinken, Musik, Gottesdienst mit der Waller Kirchengemeinde, diverse Darbietungen und Grillen.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Almata-Stift, Almatastraße 1-9

Veranstalter: Almata-Stift im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Vogt, Tel. 63 81 -900

Gröpelingen

22.07.2017

14.30 – 16.30 Uhr

Kosten: 5,00 €

(Getränke und

Grilldeck)

Sommerfest „Freche Früchte“

Auf der Terrasse oder im Saal werden wir gemütlich Sommerfrüchte naschen und grillen. Die Musik lädt zum Tanzen und Schunkeln ein. Der Wohnbereich kann besichtigt werden. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Heimstätte Ohlenhof, Demenz-Wohnbereich 1 Schwarzer Weg 98

Veranstalter: Sozialwerk der Freien Christengemeinde im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung: Frau Strech, Tel. 61 90 20



Walle

23.07.2017

14.30 – 16.30 Uhr

Kosten: 6,00 €

Tanztee mit Livemusik

Das Pflegeheim Walle veranstaltet gemeinsam mit dem Martinsclub e.V. einen Tanznachmittag mit Kaffee und Kuchen. Sie sind herzlich willkommen!

Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: AWO Pflegeheim Walle Reuterstraße 23-27

Veranstalter: AWO Ambulant gGmbH, Pflegeheim Walle in Kooperation mit dem Martinsclub e.V. im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung: Frau Becker, Tel. 39 02 112

Mitte

01.08.2017

14.00 – 17.30 Uhr

Kosten: 65,00 €

Seminar: Neues Begutachtungsassessment (NBA)

Seit Januar 2017 gibt es ein neues Begutachtungsassessment. Die Grundlage für die Pflegegrade ist die Selbständigkeit bei den alltäglichen Aktivitäten. Die Leitfrage ist: „Was kann der Pflegebedürftige noch?“ Aus acht wichtigen Lebensbereichen bzw. „Themenfelder“ bildet sich der Pflegegrad. Dozentin: Simone Bolte, Geschäftsführerin der Qualitas Bremen GbR, Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagementbeauftragte. Seminarinhalte:

- Einführung eines neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs
- Vorstellung des neuen Begutachtungsassessments (NBA)
- Ablauf der Begutachtung
- Vorbereitung der Dokumentation auf die Einstufung in die
- Pflegegrade
- Überleitungs- und Besitzstandsregeln

Zielgruppe: Pflegekräfte und Interessierte

Ort: Pflegelimpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36

Veranstalter: Pflegelimpulse Bremen

Info/Anmeldung: Pflegelimpulse, Tel. 32 55 50, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Walle

02.08.2017

15.30 – 16.30 Uhr

Kosten: 4,50 € (incl. Kaffee + Kuchen)

„Ahoi – Wir stechen in See“ – Schulschiff Deutschland Chor

Der Schulschiff Deutschland Chor ist bei uns zu Gast und lädt ein zum Mitsingen, Mitsummen und Mitschunkeln.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: DRK-Begegnungsstätte Haferkamp, Saal, Haferkamp 8

Veranstalter: DRK-Begegnungsstätte Haferkamp im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Hofrichter, Tel. 24 05 199

Mitte

08.08.2017

14.00 – 17.30 Uhr

Kosten: 65,00 €

Umgang mit Schluckstörungen

Schlucken ist ein lebenswichtiger Vorgang! Viele ältere Menschen leiden unter Schluckstörungen und das Essen und Trinken kann zur Qual werden. Das rechtzeitige Erkennen von Schluckstörungen ist wichtig, um die gravierenden Folgen wie u.a. Mangelernährung und Aspiration zu verhindern. Dozentin: Simone Bolte, Geschäftsführerin der Qualitas Bremen GbR, Krankenschwester, Pflegedienstleitung, Qualitätsmanagementbeauftragte. Seminarinhalte:

- Ursachen für Schluckstörungen und deren Folgen
- Symptome einer Schluckstörung erkennen
- Maßnahmen bei Schluckstörungen
- Grundsätze bei der Nahrungsaufnahme
- Nahrungsempfehlungen bei Schluckstörungen
- Umgang mit der Ablehnung von Nahrung



Zielgruppe: Pflegekräfte und Interessierte
Ort: Pflegelimpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36
Veranstalter: Pflegelimpulse Bremen
Info/Anmeldung: Pflegelimpulse, Tel. 32 55 50, info@pflegeimpulse.de,
www.pflegeimpulse.de

Mitte
08.08.2017
15.30 Uhr
Kosten: keine

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beschreibung: siehe wie 11.07.2017

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen
Ort/Startpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, da der Startpunkt je nach Streckenführung wechselt!
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen
Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Gröpelingen
09.08.2017
15.00 – 18.00 Uhr
Kosten: 3,00 €
(Kaffee, Kuchen + Grilldeck)

Sommerfest im Ella-Ehlers-Haus

Vergnüglicher Nachmittag mit dem Shantychor Capstan bei Kaffee und Kuchen mit anschließendem Grillen. Sie sind herzlich willkommen!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: AWO Ella-Ehlers-Haus, Dockstraße 20
Veranstalter: AWO-Pflegeheim Ella-Ehlers-Haus im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Informationen: Frau Zarnitz, Tel. 61 87 -0

Walle/Gröpelingen
10.08.2017
14.30 Uhr
Kosten: 3,50 €
(Kaffee + Kuchen)

Besuch des „Kaisenhause-Museums“ in der Waller Feldmark

Im Kleinmuseum zur Geschichte der Kaisenhäuser werden Räume des ehemaligen Kaisenhauses ausgestellt mit Exponaten aus der Zeit nach 1945, dem Wiederaufbau und damit aus den 50er- und 60er Jahren. Anschließend gibt es im Garten Kaffee und Kuchen. Ein Fahrdienst gegen Kostenbeteiligung wird organisiert. Um **Anmeldung bis zum 01.08.** wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: **Treffpunkt 14.30 am Stiftungsdorf Gröpelingen**, Elbinger Str. 6; Adresse des Kaisenhause Museums: Waller Feldmark, Behrensweg 5
Veranstalter: Bremer Heimstiftung, Stiftungsdorf Gröpelingen in Kooperation mit dem Stadtteilhaus Walle, dem Ev. Gemeindeverbund Immanuel und Walle und der Lebenshilfe Bremen e.V. im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Information/Anmeldung: Frau Meinking, Tel. 38 04 -110/-111

Mitte
ab 12.08.2017
Uhrzeit bitte erfragen!
Kosten: 1.600,- €

Berufsbegleitende Fortbildung: Ausbildung zum/zur Validations®anwender/in nach Naomi Feil

Ein großes Problem bei der Arbeit mit desorientierten Hochbetagten ist, dass diese Menschen nur schwer zu verstehen sind und ihre Sicht- und Erlebensweise kaum nachzuvollziehen ist. Validieren heißt, den älteren Menschen dort aufzusuchen, wo er sich befindet, seine Realität zu respektieren, ihn in seinem Verhalten und seiner Persönlichkeit gelten zu lassen. Dies gibt ihm Sicherheit und Stärke und damit seine Würde zurück.
In den 5 Ausbildungsblöcken lernen Sie intensiv die vier Phasen der Aufarbeitung nach Feil kennen. Es werden die entsprechenden verbalen und non-verbalen Techniken, Prinzipien und Ziele der Validation sowie die Lebensstadientheorie von Erik Erikson vermittelt.



Zwischen den Blöcken sollen die Teilnehmer/innen einen älteren Menschen in einer Phase der Aufarbeitung mindestens einmal pro Woche validieren und dieses dokumentieren. Im letzten Block erfolgt eine theoretische (Multiple Choice) und eine praktische Prüfung (Video oder live).

Die Seminarteilnehmer/innen lernen, Einzelvalidation kompetent anzuwenden kleineren Gruppen - innerhalb der eigenen Institution - in kurzen Einführungsveranstaltungen die Methode mit ihren Grundprinzipien und die praktische Anwendung aufgrund ihrer Erfahrungen zu vermitteln.

Die Ausbildung dauert 10 Theorie-Tage. Die in den Theorieblöcken erarbeiteten Inhalte werden in den dazwischen liegenden Praxisphasen eingeübt. Die Teilnehmenden müssen darüber Dokumentationen erstellen. Jeweils Samstag und Sonntag, (16 Std. pro Wochenende).

Abschluss:

Die Teilnehmerinnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme und Prüfung das Zertifikat Validation®-Worker (VTI-Level 1).

Dozentin: Heidrun Tegeler, Zertifizierte Validations®-Lehrerin nach Feil

Zielgruppe: Interessierte, die Einzelvalidation kompetent anwenden möchten

Ort: Pflegeimpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36

Veranstalter: AVO Pflegeimpulse Bremen

Information/Anmeldung: Pflegeimpulse, Tel. 32 55 50 oder Heidrun Tegeler, Tel. 408 96 16 50, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Mitte & Horn

15.08.2017
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 Euro
pro Termin und
Person

Naturerfahrung: Sommerfreuden

Die Naturführerin Birgitta Wilmes bringt duftende Kräuterwiesen und bunte Blumensträuße mit. Erfahren Sie, was es dort alles zu entdecken gibt. Kosten Sie alte Apfelsorten und hören Sie Wissenswertes rund um den sagenumwobenen Apfel. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin/ Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3
Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 –140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61
Anmeldung: Frau Drews, Tel. 27 85 –122

Gröpelingen

15.08.2017
16.00 Uhr
Kosten: keine

Klarinettenkonzert mit den „Groovin‘ Blue Clarinets“

Die 5 Musiker der „Groovin Blue Clarinets“ spielen Dixieland und Swing, aber auch alte Schlager zum Mitsingen.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Stiftungsdorf Gröpelingen im Gemeinschaftsraum (bei gutem Wetter draußen), Elbinger Straße 6

Veranstalter: Stiftungsdorf Gröpelingen der Bremer Heimstiftung im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Meinking, Tel. 38 04 -110/-111

Altstadt

16.08.2017
16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 €

Museumsbesuch: Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

In kleiner Runde kommt man über ausgewählte Kunstwerke ins Gespräch. Die Museumspädagogin und Kunstvermittlerin Christine Holzner-Rabe stimmt die Teilnehmenden auf die Kunstwerke ein und führt so in die eigene Erlebniswelt. Mittels Requisiten werden die Kunstwerke sinnlich erfahrbar und das Kunsterlebnis vertieft. Die Teilnehmerzahl ist



begrenzt. Bitte rechtzeitig anmelden! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 33 88 222

Schwachhausen

16.08.2017

17.00 – 19.00 Uhr

Kosten: keine

Informationsabend zum Thema „Demenz“ – Schwerpunktthema: Validation

Krankheitsbild, Verlauf und Therapieansätze werden von Mitarbeitern der Geriatrie (Wibke Brinkmeier, Klinische Neuropsychologin, und Jürgen Kallerhoff, Oberarzt der Geriatrie) vorgestellt. Zum Schwerpunktthema „Validation“ wird Frau Heidrun Tegeler, Lehrerin für Validation nach Naomi Feil, referieren. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Angehörige von Demenzbetroffenen und Interessierte

Ort: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Schwachhauser Heerstraße 54 (Krankenhaus Haupteingang über Schubertstraße), Großer Schulungsraum im EG

Veranstalter: Krankenhaus St. Joseph Stift Bremen, Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation

Information/Anmeldung: Frau Schröder, Tel. 34 71 666

Horn

17.08.2017

(2 Termine & Orte)

Kosten: 5,00 Euro pro Termin und Person

Naturerfahrung: Sommerfreuden

Beschreibung: siehe 15.08.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

11.00 – 11.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2

Anmeldung: Herr Birkholz, Tel. 23 86 -148

Walle

21.08.2017

15.00 – 17.00 Uhr

Kosten: keine

Waller LeseLust auf Reisen – Geschichten zur Geschichte

Kinder, wie die Zeit vergeht! Mit Volldampf in die 50er Jahre – Cocktailsessel, Twinset, Capri-Eis und Rock`n Roll.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Stiftung Senioren-Kontakt Dr. Neukirch, Wartburgstraße 20

Veranstalter: Waller LeseLust in Kooperation mit der Stiftung Senioren-Kontakt Dr. Neukirch im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Friedrichs, Tel. 380 90 07

Mitte

22. & 23.08.2017

09.30 – 16.30 Uhr

Kosten: 190,00 €

...**„Ein bisschen Validieren ist nicht möglich!“ Was ist Validation® nach Naomi Feil?** Dieses zweitägige Seminar richtet sich an Pflege- und Präsenzkkräfte, Hauswirtschaft und ist insbesondere auch geeignet für Betreuungskräfte im Einsatz bei Menschen nach § 43 b SGB XI. Validation® nach Naomi Feil ist eine ganzheitliche Kommunikations- und Pflegemethode, ein Konzept der Achtsamkeit basierten Pflege mit personenzentrierter Kommunikation, mit der man Antworten auf das Verhalten desorientierter Menschen und Hilfe finden kann. Validation® ist die Begleitung altersverwirrter Menschen mit Akzeptanz, Respekt, Wertschätzung und Empathie. Der Schwerpunkt dieses zweitägigen Seminars liegt auf der Einübung einer empathischen Grundhaltung und die Sensibilisierung für die „Vier Aufarbeitungsphasen“ nach Naomi Feil. Als Methoden zur Semi-

nargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferat, Videopräsentation, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz. Dozentin: Heidrun Tegeler, Lehrerin für Validation®/ Validation-Master/ VTI.

Zielgruppe: Pflegekräfte und an Validation Interessierte

Ort: Pflegeimpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36

Veranstalter: Pflegeimpulse Bremen

Info/Anmeldung: Pflegeimpulse, Tel. 32 55 50, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Mitte

23.08.2017

15.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 5,00 €

Atelierwerkstatt: „Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Einmal im Monat findet eine Atelierwerkstatt im Bamberger-Haus der Volkshochschule Bremen statt. Es wird mit Aquarell- und Acrylfarben, Pastell- und Ölkreiden, Bunt- und Kohlestiften oder Ton gearbeitet. Hier können Sie kreativ sein, sich austauschen und neue Erfahrungen sammeln. Mit Ulrike Schulte (Künstlerin) und Ute Duwensee (Kulturvermittlerin). Neueinsteiger sind herzlich willkommen, Vorerfahrungen sind nicht notwendig. Anmeldung erbeten! Ehrenamtliche Kulturbegleitung vermittelt durch die Bremer Heimstiftung ist möglich!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Walle

24.08.2017

15.00 Uhr

Kosten: 5,00 €

(Kaffee, Kuchen + Grillgdeck)

Sommerfest im AWO Pflegeheim Walle

Jedes Jahr findet im Pflegeheim Walle das Sommerfest statt – bei gutem Wetter draußen vor dem Haus! Für Unterhaltung und Ihr leibliches Wohl ist gesorgt. Tombola-Lose kosten je 1 Euro. Sie sind herzlich willkommen! Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: AWO Pflegeheim Walle Reuterstraße 23-27

Veranstalter: AWO Ambulant gGmbH, Pflegeheim Walle im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung: Frau Becker, Tel. 39 02 112

Mitte

Ab 26.08.2017

(3 Termine)

9.30 – 15.30 Uhr

Kosten: 300,00 €

(Pflegerinnen

Angehörigen

werden i. d. R. die

Kosten über die

Pflegekasse

erstattet.)

Schulung: Erlernbare Kunst der Kommunikation mit verwirrten Menschen -

Schulungsangebot in Validation nach Naomi Feil (für Angehörige und Interessierte)

Sie begegnen einem Menschen, der Ihnen schon viele Jahre sehr vertraut ist, und Sie spüren, es hat sich etwas Grundsätzliches verändert. Sie bleiben stehen, versuchen Kontakt aufzunehmen, aber es fällt Ihnen sehr schwer. Bisher vertraute Begrüßungsrituale scheinen nicht mehr zu passen. Dieser Ihnen vertraute Mensch scheint sich verändert zu haben. Sie versuchen genau zu verstehen, was Ihnen diese Person mitteilen möchte und stellen fest, dass die geistigen Fähigkeiten abgenommen haben. Das Gedächtnis scheint gestört zu sein, Sie beobachten Einbußen bei der Sprach- und Orientierungsfähigkeit. Sie stehen vor einem Menschen mit einer Demenz in deren Verlauf seine geistigen Fähigkeiten allmählich weniger werden. Standen Sie auch schon einmal ohnmächtig vor einer ähnlichen Situation?

Eine Möglichkeit, um mit dieser Person weiterhin in Beziehung zu stehen, weiterhin kommunizieren zu können, bietet Validation nach Naomi Feil. Validation ist ein Weg zum Verständnis verwirrter alter Menschen auf der Basis von Wertschätzung und Empathie. Sie ermöglicht eine Begegnung auf Augenhöhe in die verrückte Welt des desorientierten Menschen und sorgt somit für Entlastung sowohl bei dieser Person als auch bei seinem Angehörigen. Referentin: Heidrun Tegeler, Lehrerin für Validation®/ Validation-Master/ VTI.



Kurzbeschreibung Basiskurs Validation

- Sie lernen die inneren Beweggründe für das Verhalten von alten Menschen mit der Diagnose Demenz vom Typ Alzheimer kennen.
- Sie erfahren, wie desorientierte alte Menschen ihre Bedürfnisse verbal und non-verbal äußern.
- Sie können sich besser in die Erlebniswelt desorientierter, sehr alter Menschen hineinversetzen.
- Sie erfahren, was es bedeutet, desorientierte alte Menschen mit Einfühlungsvermögen und mit Wertschätzung zu begleiten.
- Sie lernen, sich zu zentrieren, um in herausfordernden Situationen die Ruhe bewahren zu können.

Drei Veranstaltungstage: 26./27.08. und 02.09.2017!

Zielgruppe: Pflegende Angehörige sowie alle Interessierte in Validation

Ort: Pflegelimpulse, Außer der Schleifmühle 36, Seminarraum

Veranstalter: Autorisierte Validations- Organisation Bremen Pflegelimpulse

Anmeldung/Information: Heidrun Tegeler, Tel. 408 96 165, Mail: avo@pflegeimpulse.de

Gröpelingen

29.08.2017

10.00 – 12.00 Uhr

Kosten: keine

Essen und Trinken, nicht vergessen! – Informationen und Gespräche rund um das Thema gesunde Ernährung im Alter

Was ist wichtig für eine ausgewogene Ernährung im Alter? Wie behalte ich beim Einkauf im Supermarkt den Überblick? Kann ich mit zusätzlichen Präparaten länger fit und gesund bleiben? Diese und weitere Fragen beantwortet Gertraud Huisinga von der Verbraucherzentrale Bremen. Wer Lust hat, kann anschließend noch an einem gemeinsamen Mittagstisch teilnehmen. Um **Anmeldung bis zum 28.08.** wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Café Vielfalt, Lindenhofstraße 34

Veranstalter: Gesundheitstreffpunkt West in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bremen und dem Café Vielfalt der Waller Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung: GTP West, Tel. 61 70 79

Mitte

30.08.2017

09.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 115,00 €

Gewalt in der institutionellen Altenpflege – Das richtige Verhalten für den Ernstfall

Kritische Situationen in der Pflege oder sozialen Betreuung sind nicht immer zu vermeiden. Besonders die Arbeit mit Menschen, denen Fähigkeiten zur rationalen Informationsverarbeitung fehlen, beispielsweise durch dementielle Abbauprozesse, geistige Behinderung oder eine psychische Erkrankung, kann zu Konflikten führen.

Gewalt kann durch Patienten/ Bewohner und Fachkräfte gleichermaßen ausgeübt werden. Durch Erfahrungsberichte von Patienten, Angehörige und Fachkräfte werden die unterschiedlichen Perspektiven in der Entstehung von Gewalt vorgestellt um einen Eindruck davon zu bekommen, wie Probleme in der Praxis entstehen und interpretiert werden. Biografische Ressourcen von Patienten, die zur Reduktion von Gewalt genutzt werden können, werden in den Blick genommen und im Hinblick auf die Milieuthherapie diskutiert. Der Gewaltbegriff wird differenziert betrachtet und die Unterschiede zur Aggression herausgearbeitet. Die Rahmenfaktoren eskalierender Situationen werden erläutert und sicherheitsrelevante Verhaltensweisen vermittelt.

Häufig entstehen Stress und Frustration bei Mitarbeitern, wenn Patienten gewalttätig werden. Eine differenzierte Einordnung des gewalttätigen Verhaltens kann dabei helfen, das Erlebte nicht „in sich hineinfressen“ zu müssen - und hilft dabei langfristig arbeitsfähig zu bleiben. Wenn Gewalt entsteht, Menschen laut werden, drohen, oder sogar körperliche Auseinandersetzungen zu befürchten sind, geraten auch Fachkräfte im Gesundheits- und Sozialwesen schnell an ihre Grenzen, weil Kenntnisse für ein richtiges Verhalten bei Krisen in Ausbildungs- oder Studiengängen nicht regelhaft vermittelt werden. Diese Lücke möchte das Kursangebot schließen, den Teilnehmern praxisorientierte Gesprächs-

techniken für den lösungsorientierten Umgang in Krisen vermitteln. Mit anschaulichen Praxisbeispielen können die vermittelten Techniken geübt und erprobt werden, damit im Arbeitsalltag schwierige Situationen mit Konflikten, Gewalt und Aggression bewältigt werden können. Dozent: Björn Jeutter, Institut für Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen.

Zielgruppe: Pflegekräfte und Interessierte

Ort: Pflegelmpulse, Seminarraum, Außer der Schleifmühle 36

Veranstalter: Pflegelmpulse Bremen

Info/Anmeldung: Pflegelmpulse, Tel. 32 55 50, info@pflegeimpulse.de, www.pflegeimpulse.de

Altstadt

06.09.2017

16.30 – 17.30 Uhr

Kosten: 6,00 €

Museumsbesuch: Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Beschreibung: siehe 16.08.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 33 88 222

Mitte

08. und 09.09.2017

Kosten: keine

Das kann Selbsthilfe! Chancen für jedes Alter

Unter diesem Motto organisiert das Netzwerk Selbsthilfe die 16. Bremer Selbsthilfetage in der Unteren Rathaus Halle. Über 50 Gruppen aus verschiedenen Themenbereichen und das Netzwerk Selbsthilfe mit der umfangreichen Datenbank zu Selbsthilfeangeboten und Beratungsstellen in Bremen und Umzu beantworten Ihnen persönlich an zwei Tagen Ihre Fragen.

Zielgruppe: Interessierte

Ort: Untere Rathaushalle

Zeit: Freitag 12.00 - 18.00 Uhr und Samstag 10.00 - 18.00 Uhr

Veranstalter: Netzwerk Selbsthilfe

Informationen: Netzwerk Selbsthilfe, Tel.: 0421 / 70 45 81

Obervieland

ab 11.09.2017

Kosten: bitte erfragen

Weiterbildung: Palliative Care für Pflegende, Aufbaukurs

Die Weiterbildung wendet sich an KollegInnen aus allen Pflegeberufen, die bereits einen Kurs mit mindestens 160 Std. absolviert haben, der dem „Basiscurriculum Palliative Care“ von Kern, Müller & Aurnhammer und damit den Rahmenvereinbarungen zum § 39a SGB V und § 37b SGB V zur Sicherung der Qualität der stationären und ambulanten Hospizversorgung bezogen auf die Weiterbildung der Pflegenden entspricht. Dieses Kursangebot entspricht den Rahmenvereinbarungen zu § 39a und § 132d des SGB V, nach denen die jährliche Teilnahme an vertiefenden Fortbildungsmaßnahmen nachzuweisen ist. Die Prüfung besteht aus einer schriftlichen Abschlussarbeit sowie einer mündlichen Prüfung über das Thema der Abschlussarbeit. Für das Erstellen der Abschlussarbeit sind 60 Unterrichtsstunden veranschlagt. Die Präsenzzeit umfasst 120 Unterrichtsstunden, verteilt auf 3 Module mit je 40 Unterrichtsstunden in 5 Tagen. Zusätzlich fällt ein Anteil von 80 Unterrichtsstunden Eigenstudium (Hausaufgaben, Projektarbeit) an. Insgesamt besteht die Weiterbildung somit aus 200 Stunden. Genauere Infos siehe unter <https://www.gesundheitnord.de/medizin-pflege/fort-und-weiterbildung-veranstalter/ibf-ldw.html>.

Zielgruppe: professionell Pflegenden aus allen Bereichen des Gesundheitswesens, die bereits den Basiskurs absolviert haben

Ort: Klinikum Links der Weser; IBF, Senator-Weßling-Straße 1

Veranstalter: GeNo, Klinikum Links der Weser

Information/Anmeldung: Frau Scholt, Tel. 879-2583; Mail: ibf@klinikum-bremen-ldw.de



Mitte

12.09.2017
15.30 Uhr
Kosten: keine

Radausflüge: Begleitete Radtouren für und mit Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Beschreibung: siehe 11.07.2017

Zielgruppe: Menschen mit beginnender Demenz und ihre Angehörigen
Ort/Startpunkt: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, da der Startpunkt je nach Streckenführung wechselt!
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“ in Kooperation mit dem ADFC Landesverband Bremen
Information/Anmeldung: Frau Kammeyer, Tel. 33 49 -111 oder elisabeth.kammeyer@bremer-heimstiftung.de

Mitte

13.09.2017
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 5,00 €

Atelierwerkstatt: „Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Beschreibung: siehe 23.8.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Walle

15.09.2017
15.00 – 17.00 Uhr
Kosten: bitte erfragen!

Tag der offenen Tür im Pflegeheim Walle

Es erwartet Sie ein buntes Programm, Kuchenbuffet und Hausführungen. Wir freuen uns auf Sie! Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: AWO Pflegeheim Walle Reuterstraße 23-27
Veranstalter: AWO Ambulant gGmbH, Pflegeheim Walle im Rahmen der Initiative „Heimat-hafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Anmeldung: Frau Becker, Tel. 39 02 112

Veegesack

15.09.2017
11.00 – 12.00 Uhr
Kosten: keine

Besuche im Overbeck-Museum

Bildbetrachtung „Abend im Moor“ (Fritz Overbeck) mit der Leiterin des Overbeck-Museums Fr. Dr. Katja Pourshirazi. Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: Overbeck-Museum, Alte Hafestraße 30
Veranstalter: Overbeck-Museum in Kooperation mit der Initiative „Emmas Quartier“ (Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz St. Ilsabeen/Stiftungsdorf Blumenkamp, Bremer Volkshochschule/VHS Nord, Stadtbibliothek Bremen/Stadtbibliothek Bremen-Lesum)
Anmeldung: Tel. 361 -7319 oder -738

Findorff

18.09.2017
19.00 Uhr
Kosten: keine

Vortrag: Ist das nur Vergesslichkeit oder schon Demenz?

Viele ältere Menschen machen sich Sorgen, wenn sie öfters mal etwas vergessen, doch nicht immer steckt eine Demenz dahinter. Im Vortrag wird erklärt, welche Anzeichen auf eine Demenz hindeuten und was man tun sollte, wenn man Auffälligkeiten bei sich oder anderen beobachtet. Und auch nach der Diagnose Demenz geht das Leben weiter. Die Referentin zeigt auf, welche Unterstützungsmöglichkeiten es in Bremen gibt und an wen man sich wenden kann. Referentin: Tanja Meier, DIKS
Für Speis und Trank wird gesorgt. Um Anmeldung bis zum 8. September wird gebeten

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte
Ort: K & S Seniorenresidenz, Rudolf-Alexander-Schröder-Str. 2
Veranstalter: K & S Seniorenresidenz
Anmeldung unter: Tel. 27 63-0



Gröpelingen

18. - 22.09.2017

„Oma isst Zement“ – Bilderbuchkino für Grundschulen aus dem Bremer Westen

Die Stadtbibliothek West bietet Grundschulen aus Gröpelingen, Oslebshausen und Walle dieses Bilderbuchkino als Einstieg in das Thema „Demenz in der Familie“ an. Bitte einen Termin vereinbaren unter Tel. 361-14 670. Öffnungszeiten Mo, Di, Do und Fr 11.00 – 18.00 Uhr, Sa 10.00 – 13.00!

Zielgruppe: Grundschulklassen aus dem Bremer Westen

Ort: Stadtbibliothek Bremen-West, Gröpelinger Bibliotheksplatz

Veranstalter: Stadtbibliothek West in Kooperation mit dem Gesundheitstreffpunkt West im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Anmeldung: Tel. 361-14 670

Gröpelingen

18.09. - 23.09.2017

Büchertisch rund um das Thema Demenz

Ob Biografien betroffener Angehöriger, Ratgeber der Verbraucherzentrale und der DIKS oder Medizinbücher rund um den Einfluss der Ernährung auf das Gedächtnis - die Stadtbibliothek bietet einen Überblick aktueller Literatur zum Thema Demenz. Öffnungszeiten Mo, Di, Do und Fr 11.00 – 18.00 Uhr, Sa 10.00 – 13.00 Uhr.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Stadtbibliothek Bremen-West, Gröpelinger Bibliotheksplatz

Veranstalter: Stadtbibliothek West in Kooperation mit dem Gesundheitstreffpunkt West im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Tel. 361-14 670

Horn-Lehe

18.09.2017

18.00 – 20.00 Uhr

Kosten: keine

„Demenz trifft auch Familie“ – Wir reden darüber

Demenz ist eine Krankheit, die nicht nur den Menschen selbst, sondern auch immer die Familie mit betrifft. Das Anliegen dieser Veranstaltung ist, neben einer Einführung in das Thema Demenz, offen über die Diagnose und den damit verbundenen Veränderungen und auch Herausforderungen für die Familien zu reden und mit pflegenden Angehörigen ins Gespräch zu kommen. Dazu werden Angehörige über die verschiedenen Formen der Betreuung ihres Erkrankten berichten. Die Teilnehmenden erfahren darüber, wie die Betreuung zu Hause in der Familie gestaltet werden und wie hilfreich eine Tagespflege sein kann. Außerdem: Ist eine ambulante Wohngemeinschaft die Alternative zur eigenen Wohnung? und Wie entlastend für die Familiensituation kann eine stationäre Einrichtung sein? Die wertvollen Erfahrungsberichte der pflegenden Angehörigen dienen als Gesprächsgrundlage für einen regen Austausch mit dem Publikum. Moderation: Petra Scholz.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige & Interessierte

Ort: Ortsamt Horn-Lehe, Leher Heerstr. 105

Veranstalter: Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Borgfeld und Horn-Lehe/

Initiative „Aktiv mit Demenz“ der Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen)

Information: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Osterholz

18.09.2017

15.30 – 17.00 Uhr

Kosten: keine

„Welche Leistungen übernimmt die Pflegeversicherung?“

In der Veranstaltung erhalten sie aktuelle Informationen zu den Veränderungen der diesjährigen Pflegereform. Was bedeuten die neu eingeführten Pflegegrade? Wo gibt es Verbesserungen für die Versicherten und ihrer Angehörigen. Und welche Leistungen gewährt die Pflegeversicherung bei einer Demenzerkrankung? Der Pflegestützpunkt Bremen gibt Auskunft zu den neuen Veränderungen der Pflegeversicherung. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zu Austausch und Rückfragen.

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige und Interessierte

Ort: Gemeindehaus der Melanchthon-Gemeinde, Osterholzer Heerstr. 124

Veranstalter: Melanchthon-Gemeinde / Ev. Brückengemeinden im Bremer Osten

Informationen: Frau Schürg, Tel. 69 69 81 51



Schwachhausen

19.09.2017
16.00 Uhr
Kosten: 5,00 €

Wilde Kräuter und Heilpflanzen vor unseren Füßen...

...im Bürgerpark mit Naturführerin Birgitta Wilmes. Verbindliche Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Ort: Treffpunkt 16.00 Uhr Am Stern, Eingang zum Bürgerpark
Veranstalter: Viertelfreunde, St. Ansgarii
Information/Anmeldung: St. Ansgari-Gemeinde, Tel. 84 13 91 0

Findorff

19.09.2017
19.00 Uhr
Kosten: keine

Vortrag: Ernährung und Demenz

ReferentIn vom GHD (Gesundheits GmbH Deutschland)
Für Speis und Trank wird gesorgt. Um Anmeldung bis zum 8. September wird gebeten

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte
Ort: K & S Seniorenresidenz, Rudolf-Alexander-Schröder-Str. 2
Veranstalter: K & S Seniorenresidenz
Anmeldung unter: Tel. 27 63-0

St. Magnus

19.09.2017
19.00 Uhr
Kosten: keine

Das vergessene Leben

Vortrag von Helmut Kropp, der seine demenzkranke Frau mehrere Jahre zu Hause gepflegt hat. „Demenzkranken muss man so annehmen wie sie sind. Sie können sich nicht ändern. Sie sind nicht mit logischen Argumenten zu beeinflussen. Nicht rational, sondern emotional sind sie zu erreichen“ (Helmut Kropp). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: Stiftungsresidenz St. Ihsabeen, Billungstraße 31–33
Veranstalter: Initiative „Emmas Quartier“ (Bremer Heimstiftung Stiftungsresidenz St. Ihsabeen/Stiftungsdorf Blumenkamp, Bremer Volkshochschule/VHS Nord, Stadtbibliothek Bremen/Stadtbibliothek Bremen-Lesum)
Informationen: Tel. 6264 -140

Neustadt

20.09.2017
9.00 – 17.00 Uhr
Kosten: 40,00 €
(inkl. Imbiss +
Getränke)

Fachtag Demenz: „Vielfalt fordern, gestalten, leben, fördern. Zeichen setzen – Impulse geben!“

Fachtag mit Vortragsveranstaltungen zu bestehenden Angeboten und Zukunftsimpulsen mit dem Ziel der Entwicklung einer demenzfreundlichen Kommune. Es ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich!

Anmeldeschluss: 18.08.2017! Programm + weitere Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung unter www.diks-bremen.de/8-bremer-fachtag-demenz/

Zielgruppe: Professionell Pflegende und Betreuende, Ärzte, Therapeuten, Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte
Ort: Tagungszentrum forum K im Rotes Kreuz Krankenhaus, St. Pauli Deich 24
Veranstalter: Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport, DIKS & forum demenz

Mitte

20.09.2017
14.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 65,00 €

Achtsam werden für Symbole desorientierter alter Menschen

Validation®, die erlernbare Methode, um in die Welt desorientierter alter Menschen einzutauchen und ihre Bedürfnisse, die hinter jeglichem Verhalten stehen, leichter zu erkennen. Dozentin: Heidrun Tegeler Validation-Master/ VTI

Für viele Pflege- und Betreuungspersonen ist es häufig schwierig, die emotionale Befindlichkeit hoch betagter, verwirrter Menschen zu verstehen, die mit ihren unbewältigten Gefühlen ringen müssen. Sie drücken sich nicht mehr in für uns verständlicher Weise aus, und es fällt schwer, den Grund für ihr Verhalten nachzuvollziehen.

In dieser Veranstaltung werden Techniken erklärt, die die Kontaktaufnahme mit Menschen mit einer Demenz erleichtert. Wenn die Sprache immer mehr zurück geht, teilen sich desorientierte Menschen häufig durch sich wiederholende Bewegungen oder sich wiederholende Laute mit und benutzen Symbole, die für Außenstehende nicht immer



gleich erkannt werden können. „ Jedes Verhalten hat einen Grund“, auch wenn wir es manchmal nicht verstehen.

Als Methoden zur Seminargestaltung kommen u.a. am Bedarf der Gruppe orientiert Impulsreferat, Videopräsentation, Rollenspiele, Übungen, Diskussion und Erfahrungsaustausch zum Einsatz.

Zielgruppe: Pflege- und Betreuungskräfte

Ort: Pflegelmpulse, Außer der Schleifmühle 36, Seminarraum

Veranstalter: Autorisierte Validations- Organisation Bremen Pflegelmpulse

Anmeldung/Information: Heidrun Tegeler, Tel. 408 96 165, Mail: avo@pflegeimpulse.de

Neustadt

20.09.2017

18.00 – 19.30 Uhr

Kosten: keine

Besondere Probleme in der Vermögensverwaltung

Die Veranstaltung wendet sich an ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer und Bevollmächtigte. Ziel ist es, über besondere Einzelprobleme zu informieren, die sich bei der Führung einer Betreuung oder im Rahmen einer Vorsorgevollmacht im Vermögensbereich ergeben können. Referentin: Dagmar Theilkuhl, Referatsleiterin Betreuungsverein „Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e. V.“, Moderation: Anja Walecki, Überörtliche Betreuungsbehörde, Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen Bremen. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Findorff

20.09.2017

19.00 Uhr

Kosten: keine

Vortrag: Abschied in Würde – Sterbebegleitung bei Menschen mit Demenz

Referentin: Frau Katz vom Hospizverein Bremen

Für Speis und Trank wird gesorgt. Um Anmeldung bis zum 8. September wird gebeten

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte

Ort: K & S Seniorenresidenz, Rudolf-Alexander-Schröder-Str. 2

Veranstalter: K & S Seniorenresidenz

Anmeldung unter: Tel. 27 63-0

Findorff

21.09.2017

19.00 Uhr

Kosten: keine

Vortrag: Demenz – Vollmachten und Verfügungen

Referent: Herr Burghardt, Rechtsanwalt

Für Speis und Trank wird gesorgt. Um Anmeldung bis zum 8. September wird gebeten

Zielgruppe: Angehörige und Interessierte

Ort: K & S Seniorenresidenz, Rudolf-Alexander-Schröder-Str. 2

Veranstalter: K & S Seniorenresidenz

Anmeldung unter: Tel. 27 63-0

Mitte

22.09.2017

09.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 120,00 €

Fortbildung: Alltagspraktische Umgangs- und Kommunikationshilfen bei Demenz

Wenn sich die verbalen Äußerungen von Menschen mit Demenz verändern, müssen Pflegende die nonverbalen Aspekte der Kommunikation intensiver wahrnehmen. Nur so kann ein individuelles Miteinander gestaltet und möglichst lange aufrechterhalten werden. Hierzu sind besondere Aufmerksamkeit und fachliche Kenntnisse notwendig. Dies stellt die Pflegenden immer wieder vor neue Herausforderungen. Wie kann die verbale Kommunikation praxisbezogen und individuell benutzt werden? Wie ist die nonverbale Kommunikation einzusetzen? Was sollten die Pflegenden beachten? Inhalte: Krankheitsbild Demenz, Grundlagen der Kommunikation (verbal und nonverbal), allgemeine Kommunikationsmodelle, Kommunikation bei Demenz, Beobachtungen der Verhaltensweisen, der validierende Ansatz, Realitäts-Orientierungs-Training (ROT), Übungen aus der Praxis. Leitung: Bettina Kasper.



Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende
Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhören 78
Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhören 78
Information/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de

Mitte & Horn

26.09.2017
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 Euro
pro Termin und
Person

Naturerfahrung: Ernteglück

Hafer, Gerste und Weizen – schauen Sie mit Birgitta Wilmes in prall gefüllte Getreidesäcke nach der Ernte des Jahres. Erinnern Sie sich an alte Erntetraditionen und fröhliche Erntefeste. Bäume und Sträucher beschenken uns mit Früchten und Nüssen. Kennen Sie die heilsame Wirkung von Walnüssen? Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Naturführerin/ Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3
Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 –140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61
Anmeldung: Frau Drews, Tel. 27 85 –122

Mitte

27.09.2017
09.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 120,00 €

Fortbildung: Demenz: „Mit allen Sinnen wahrnehmen...“

Es kommt nicht nur darauf an, was man Menschen mit Demenz anbietet, sondern auch darauf, wie man es tut. Wer zum Beispiel bewusst unterschiedliche Reize einsetzt, hilft dem desorientierten Menschen, Körper und Umwelt besser wahrzunehmen, wie etwa durch unterschiedlichen Druck, die Verwendung unterschiedlicher Materialien und die Wahrnehmung unterschiedlicher Sinnesreize. Menschen nehmen ihre Umgebung und auch ihren Körper auf Dauer nur wahr, wenn ihre körperlichen Sinne unterschiedlich und wechselnd gereizt oder stimuliert werden.

Dagegen gewöhnt man sich an eintönige und einförmige Reize, so dass man sie nach einiger Zeit nicht mehr wahrnimmt. Dies gilt zum Beispiel für Schmerz und Temperatur ebenso wie für das Sehen, Hören, Riechen, Tasten und Schmecken. Wer so an Reizen verarmt, blendet über kurz oder lang die äußere Realität aus und verliert die Orientierung. Nach dem Ansatz der Basalen Stimulation ist eine monotone Selbststimulation (Schreien, Klopfen, Nesteln, etc.) ein Hilfeschrei von Menschen, die unter einem Mangel an sinnlichen Reizen leiden.

Dabei sind die Möglichkeiten der Basalen Stimulation sehr umfangreich und relativ einfach anzuwenden. Dies gilt nicht nur für die somatische Pflege, sondern kann auch sehr gut von Betreuungskräften angewendet werden. In diesem Tagesseminar lernen Sie Möglichkeiten der Körperstimulation, Anregungen des Gleichgewichtssinnes, des Tastsinnes, des Geruchsinnes, des Sehsinnes, vibratorische Anregung und orale Stimulation in Theorie und Praxis kennen. Schon ein einziger Gegenstand, der ins Blickfeld gerückt wird, kann den Tag eines desorientierten Menschen verändern. Die genannten Beispiele dienen der Anregung. Die Kreativität und die Phantasie kennen hier keine Grenzen. Leitung: Beate Brokmann. Hinweis: Bringen Sie bitte zu diesem Tagesseminar eine Decke, ihre übliche Gesichtsmaske und eine mittelgroße Plastikschüssel mit. Tragen Sie bequeme Kleidung, um die praktischen Übungen mitmachen zu können!

Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende
Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhören 78
Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhören 78
Information/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de



Walle/Gröpelingen

27.09.2017
ab 14.30 Uhr
Kosten: 3,00 €

„Aus dem Alltag eines Lotsen“

Mit einem aktiven Lotsen erkunden wir bei einer Busrundfahrt die Häfen Bremens und erfahren viel Wissenswertes über die Arbeit in den Häfen. Zum Abschluss gibt es Kaffee und Kuchen in der Waller Gemeinde. Um **Anmeldung bis zum 21.09.** wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Treffpunkte: Abfahrt um 14.30 Uhr in Gröpelingen, 14.45 Uhr in Walle. **Genauen Abfahrtsort bitte erfragen!**

Veranstalter: Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle, Lebenshilfe, die Stiftungsdörfer der Bremer Heimstiftung in Walle und Gröpelingen im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information/Anmeldung: Tel. 39 69 55

Findorff

27.09.2017
15.00 – 16.30 Uhr
Kosten. keine

Vortrag: Was ist Demenz und was hilft Betroffenen?

Viele Menschen fürchten sich mit zunehmendem Alter davor, vergesslich zu werden. Fragen Sie sich auch manchmal: „Ist das schon Alzheimer? Oder es beschäftigt Sie die Frage: „Was kann ich tun, wenn sich ein Familienmitglied oder jemand in der Nachbarschaft auffällig verhält?“ In diesem Vortrag erfahren Sie, woran man die Auswirkungen einer Demenzerkrankung erkennt und was sich günstig auf die geistige Gesundheit im Alter auswirkt. Es wird erzählt, was Betroffene mit Demenz erleben, was ihnen hilft ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen und wie Sie Orientierung und Unterstützung geben können. Mit Petra Scholz (Diplompädagogin, Projektleitung der Initiative „Aktiv mit Demenz“).

Zielgruppe: Menschen mit Demenz, Angehörige & Interessierte

Ort: Martin Luther-Gemeinde, Begegnungsstätte im Turm, Neukirchstr. 89

Veranstalter: Martin-Luther-Gemeinde in Kooperation mit der Initiative „Aktiv mit Demenz“ der Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen)

Information: Frau Sprondel-Sieg, Tel. 37 96 933

Walle

27.09.2017
15.30 – 16.30 Uhr
Kosten: 3,20 € (incl.
Kaffee + Kuchen)

„Das historische Bremen“ – ein Bilder-Vortrag

Ingrid Wagner Friedrich lässt in Ihrem Bildervortrag auf sehr anschauliche Weise das historische Bremen wieder aufleben.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: DRK-Begegnungsstätte Haferkamp, Saal, Haferkamp 8

Veranstalter: DRK-Begegnungsstätte Haferkamp im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Informationen: Frau Hofrichter, Tel. 24 05 199

Mitte

28.09.2017
09.00 – 16.30 Uhr
Kosten: 120,00 €

Fortbildung: „Mit-Gefühl“ – Eine Begleitung Demenzkranker in ihrer letzten Lebensphase

Diese palliativ-geriatrische Fortbildung ist angelehnt an das Curriculum „zur Begleitung Demenzkranker in ihrer letzten Lebensphase“ des deutschen Hospiz- und Palliativverbandes sowie der deutschen Alzheimer Gesellschaft.

Die Sterbebegleitung an Demenz erkrankter Menschen hatte in der Vergangenheit eher eine nachrangige Bedeutung. Immer mehr stationäre Pflegeeinrichtungen erkennen aber mittlerweile die Bedeutung und Notwendigkeit, Hospizkultur und Palliativkompetenz in ihre Konzepte zu integrieren. Auch wurde die ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in stationären Einrichtungen durch ambulante Hospizdienste gestärkt und die spezialisierte ambulante Palliativpflege gilt auch für Menschen in stationären Pflegeeinrichtungen.

Dadurch rückt zu Recht auch endlich die Sterbebegleitung an Demenz Erkrankter, die in großer Zahl in Pflegeeinrichtungen leben und fast keine Möglichkeit (Recht) haben, bei auftretenden Symptomkrisen z.B. in stationäre Hospize umzuziehen, in den Mittelpunkt.

Diese Fortbildung soll Ihnen helfen, an Demenz erkrankte Menschen in ihrer Welt zu verstehen, ihnen zu begegnen und sie in ihrer letzten Lebensphase und bei auftretenden Symptomkrisen sicher zu begleiten. Denn die Würde des Demenzkranken ist auch im Sterben unantastbar. Leitung: Daniela Wilhelm.

Inhalte:

- Grundlagen der Palliativpflege und der Demenz
- Kommunikation bei Demenz
- Schmerzerfassung bei Demenz
- Weitere Hauptsymptome in der Palliativpflege und Möglichkeiten zur Linderung

Zielgruppe: Beruflich Pflegende und Betreuende

Ort: Bildungszentrum der Bremer Heimstiftung, Fedelhöfen 78

Veranstalter: Erwin-Stauss-Institut, Fedelhöfen 78

Information/Anmeldung: Tel. 3387923 oder info@esi-bremen.de

Horn

28.09.2017

(2 Termine & Orte)

Kosten: 5,00 Euro pro Termin und Person

11.00 – 11.45 Uhr

16.00 – 16.45 Uhr

Naturerfahrung: Ernteglück

Beschreibung: siehe 26.09.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2

Anmeldung: Herr Birkholz, Tel. 23 86 -148

Mitte

29.09.2017

15.30 – 17.00 Uhr

Kosten: keine

Gemeinsam Singen – Menschen mit und ohne Demenz

Für Demenzkranke, Angehörige und alle, die Lust haben zu singen. Singen macht Freude und tut der Gesundheit gut. Für viele ältere Menschen sind die Lieder, die sie in der Kindheit und Jugend gelernt haben in guter Erinnerung. Es werden Lieder aus dem Evangelischen Gesangbuch und bekannte Volkslieder gesungen. Babette Ehlers, Kirchenmusikerin und Kulturgeragogin. **Anmeldeschluss: 27.9.2017!**

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde, Doventorsteinweg 51

Veranstalter: Fachstelle Alter, Gemeinde St. Michaelis- u. St. Stephani

Information/Anmeldung: Gemeindebüro, Tel. 17 17 53

Walle

06.10.2017

15.00 – 17.00 Uhr

Kosten: keine

Erntefest

Kaffeetrinken, Musik, Verkauf von selbstgemachten Marmeladen und anderem aus dem Garten des Almata-Stifts.

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz

Ort: Almata-Stift, Almatastraße 1-9

Veranstalter: Almata-Stift im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“

Information: Frau Vogt, Tel. 63 81 -900

Gröpelingen

11.10.2017

10.00 – 11.30 Uhr

Kosten: keine

Ins Gespräch kommen über Demenz

Wie äußert sich eine beginnende Demenz? Wie geht man mit den Veränderungen um? Wie und wo kann man sich Hilfe holen? Diese und weitere Fragen können in einem Vortrag und anschließenden gemeinsamen Gespräch mit Liane Köhler von der Aufsuchenden Altenarbeit und Stefanie Arndt-Bosau von der Beratungsstelle DIKS erörtert werden. Um Anmeldung wird gebeten!



Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Aufsuchende Altenarbeit – Hausbesuche im Nachbarschaftshaus, Beim Ohlenhof 10
Veranstalter: Aufsuchende Altenarbeit Gröpelingen in Kooperation mit der Demenz Informations- und Koordinationsstelle DIKS im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Anmeldung: Frau Köhler, Tel. 69 14 585

Altstadt

11.10.2017
16.30 – 17.30 Uhr
Kosten: 6,00 €

Museumsbesuch: Die Kunst zu leben – Führungen zu ausgewählten Werken im Paula Modersohn-Becker Museum

Beschreibung: siehe 16.08.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter
Ort: Kunstsammlungen Böttcherstraße, Paula Modersohn-Becker Museum, Böttcherstraße 6
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“
Anmeldung: Paula Modersohn-Becker Museum, Tel. 33 88 222

Gröpelingen

12.10.2017
10.00 – 13.00 Uhr
Kosten: keine

Gesundheits- und Demenzberatung für Geflüchtete und Migranten

Bei Fragen zu Gesundheit, Pflege, Demenz, Arztbesuchen und bestehenden Krankheiten, können Mitarbeiter der JUH in verschiedenen Sprachen beraten und begleiten. Um Anmeldung wird gebeten!

Zielgruppe: Geflüchtete und Migranten mit und ohne Demenz
Ort: Bewohnertreff der Johanniter Unfallhilfe Auf der Düne 9
Veranstalter: Johanniter Unfallhilfe im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Anmeldung: Frau Rosenberger, Tel. 55 15 00

Walle

12.10.2017
15.00 Uhr
Kosten: 4,50 € (incl. Kaffee + Kuchen)

Bremen bei Nacht – ein Nachtwächter berichtet, wie es früher einmal war

Wenn die braven Menschen ruhen, begibt sich der Nachtwächter auf seine Runde. Mit seinem Bildvortrag erleben Sie eine unterhaltsame Zeitreise durch ein Bremen wie es früher einmal war. Um **Anmeldung bis zum 04.10.** wird gebeten!

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Demenz
Ort: Stiftungsdorf Walle, Karl-Peters-Str. 74
Veranstalter: Stiftungsdorf Walle der Bremer Heimstiftung in Kooperation mit dem Stiftungsdorf Gröpelingen, dem Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle und der Lebenshilfe-Bremen e.V. im Rahmen der Initiative „Heimathafen Bremer Westen für Menschen mit und ohne Demenz“
Anmeldung: Frau Dunker, Tel. 33637 11

Mitte & Horn

17.10.2017
(2 Termine & Orte)
Kosten: 5,00 Euro pro Termin und Person

Naturerfahrung: Herbstrauschen

Alte Bäume können Geschichten erzählen: Erleben Sie heimische und exotische Bäume in ihrer herbstlichen Farbenpracht. Probieren Sie Baumblütentee, ertasten Sie die Rinde eines alten Baumes und erinnern Sie sich an den Geruch von herbstlichen Laub. Mit Birgitta Wilmes (Diplom-Biologin, Natur-Führerin/ Naturtherapeutin). Anmeldung erbeten!

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige
Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

10.00 – 10.45 Uhr

Ort: Stadtteilhaus St. Remberti, Hoppenbank 2/3
Anmeldung: Frau Krüger, Tel. 36 02 –140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsdorf Hollergrund, Im Hollergrund 61
Anmeldung: Frau Drews, Tel. 27 85 –122



Mitte

18.10.2017

15.00 – 16.30 Uhr

Kosten: 5,00 €

Atelierwerkstatt: „Die Kunst zu leben“ für Menschen mit Demenz, Angehörige und Begleitpersonen

Beschreibung: siehe 23.8.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und ihre Begleiter

Ort: VHS im Bamberger Haus, Faulenstraße 69, Raum 310

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

Anmeldung: Frau Scholz, Tel. 24 34-149

Neustadt

18.10.2017

18.00 – 19.30 Uhr

Kosten: keine

Freiheitsentziehende Maßnahmen: Rechtliche Grundlagen und Empfehlungen zur Praxis

Bettgitter und Bauchgurte, abgeschlossene Türen und „beruhigende“ Medikamente; im alltäglichen Verständnis dienen diese Maßnahmen dem Schutz und der Sicherheit von Angehörigen oder Betreuten. Doch im Sinne des Gesetzes handelt es sich dabei um freiheitsentziehende Maßnahmen, deren Anwendung durch das Betreuungsgericht genehmigt werden müssen, es sei denn, der Betroffene selbst hat um eine solche Maßnahme gebeten. In dieser Veranstaltung werden zunächst einführende Informationen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen vermittelt:

- Was sind freiheitsentziehende Maßnahmen?
- Wann sind sie durch das Betreuungsgericht zu genehmigen?
- Welche Aufgaben hat der Betreuer/die Betreuerin bzw. die bevollmächtigte Person im gerichtlichen Verfahren?

Durch den Einsatz von freiheitsentziehenden Maßnahmen werden zentrale Grundrechte beschnitten. Daher muss immer intensiv nach möglichen Alternativen gesucht werden, um solche Maßnahmen zu vermeiden oder zumindest so gering wie möglich zu halten. Möglichkeiten zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen werden dargestellt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten auch die Möglichkeit, aktuelle, eigene Erfahrungen und Beispiele einzubringen und vertiefend zu diskutieren. Daher können auch BetreuerInnen und Bevollmächtigte teilnehmen, die diese Veranstaltung schon im letzten Jahr besucht haben. Referentin: Marion Bosse, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste, Moderation: Matthias Janssen, Örtliche Betreuungsbehörde, Amt für Soziale Dienste. Anmeldung erforderlich!

Zielgruppe: Ehrenamtliche Betreuerinnen/Betreuer und Bevollmächtigte

Ort: „Kwadrat“, Werkstatt Bremen, Martinshof, Wilhelm-Kaisen-Brücke 4

Veranstalter: Landesarbeitsgemeinschaft für Betreuungsangelegenheiten

Anmeldung: schriftlich. Infos dazu unter Tel. 361 – 15 528

Horn

19.10.2017

(2 Termine & Orte)

Kosten: 5,00 Euro

pro Termin und

Person

Naturerfahrung: Herbstrauschen

Beschreibung: siehe 17.10.2017

Zielgruppe: Menschen mit Demenz und Angehörige

Veranstalter: Bremer Heimstiftung und Stiftung Bremer-Sparer Dank (Stiftung der Sparkasse Bremen) im Rahmen der Initiative „Aktiv mit Demenz“

11.00 – 11.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Luisental, Brucknerstr. 15

Anmeldung: Frau Breden, Tel. 23 82 -140

16.00 – 16.45 Uhr

Ort: Stiftungsresidenz Riensberg, Riekestr. 2

Anmeldung: Herr Birkholz, Tel. 23 86 –148



Veranstaltungen außerhalb Bremens

Achim

ab 16.08.2017
19.00 Uhr
Kosten: keine

Kurs: "Begleitung im Andersland"

Diese Kursreihe wurde speziell zur Unterstützung pflegender Angehöriger von Menschen mit Demenz entwickelt und wird finanziert von den Pflegekassen. Die Kursreihe hat die Zielsetzung, dass die TeilnehmerInnen (unabhängig von ihrer Kassenzugehörigkeit) durch Informationen, praktische Tipps im Umgang und im Austausch mit anderen Betroffenen besser mit ihrer Situation zurechtkommen. Das Kursprogramm beinhaltet Themen, die für das Verständnis von Demenz wesentlich sind. Informationsabend ist am 16.08.2017, um 19.00 Uhr, danach folgen 7 Abende mit unterschiedlichen Themen.

Zielgruppe: Angehörige von Menschen mit Demenz

Ort: Seniorenresidenz Am Paulsberg, Paulsbergstraße 20, 28832 Achim

Veranstalter: Reinhild Wörheide, Dipl. Gerontologin

Information/Anmeldung: Frau Schohaus, Tel. 0173-8929519 oder unter www.woerheide-konzepte.de

Hamburg

ab September 2017

Berufsbegleitende Weiterbildung in Hamburg: KuBA- Kunstbegleiter/ Kunstbegleiterin für Menschen im Alter und mit Demenz

KuBA, ist eine berufsbegleitende Weiterbildung für Künstler, künstlerische Therapeuten, Kunstvermittler, Kunstpädagogen aller künstlerischen Disziplinen der bildenden und zeitorientierten Künste.

In sechs Wochenendmodulen und 80 Stunden selbstorganisierter Praxiserfahrung qualifizieren sich die Teilnehmer, mit Ihrer eigenen künstlerischen Arbeitsweise, andere Menschen darin zu unterstützen, eigene Ausdruckspotentiale zu entdecken und weiterzuentwickeln und Personen mit Demenz individuelle, auf ihren Fragen, Gedanken, Empfindungen und Impulsen basierende Ausdrucks- und Artikulationsmöglichkeiten zu ermöglichen.

Durch die Erweiterung der Weiterbildung um ein 7. Modulwochenende qualifiziert die gesamte Weiterbildung zur „Künstlerischen Betreuungskraft“ gemäß §43 SGB XI (vor 2017 § 87 SGB XI)“. Anmeldeschluss: 20. August des Jahres in dem die Weiterbildung startet. Ausbildungszeitraum: 1. September je nach Modulverteilung etwa ein Jahr, Ausbildungsort: Hamburg und Bremervörde. Veranstalter: International Institute for Subjective Experience and Research (ISER) in Kooperation mit Kunst:dialog und LEB-Niedersachsen

Kosten KuBA: 950,00 €, Zusatz-Modul 7: 154,00 €

Weitere Informationen:

Michael Ganß, Tel. 04285-209354 oder 0152-29527181 Mail:

m.ganss.kunstdialog@gmail.com

Anmeldung an: ISER an der Medical School Hamburg

Michael Ganß, Am Kaiserkai 1, 20457 Hamburg, Tel. 040 – 361 226 418

mail: info@i-ser.de oder michael.ganss@medicalschooll-hamburg.de

Wer sein spezielles Angebot für Menschen mit Demenz oder deren Angehörige hier vorstellen möchte, kann seine Beschreibung an die Demenz Informations- und Koordinationsstelle schicken. Auch nehmen wir gerne Hinweise zu Veranstaltungen oder Fortbildungen auf. Der nächste Newsletter wird im Oktober 2017 verschickt, **Annahmeschluss** für Beiträge ist der **15.09.17**.

Dieser Newsletter wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und geprüft. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für Fehler und falsche Angaben. Bei den über die externen Links erreichbaren Internetadressen handelt es sich um fremde Inhalte, für die die Redaktion keine Verantwortung übernimmt. Kontakt: DIKS, Bahnhofstr. 32 in 28195 Bremen diks@sozialag.de, <http://www.diks-bremen.de>

Impressum: LandesArbeitsGemeinschaft (LAG) der Freien Wohlfahrtspflege Bremen e.V., Bahnhofstr. 32, 28195 Bremen. Eingetragener Verein unter 39 VR 5480 im Vereinsregister Bremen, Geschäftsführerin: Sylvia Gerking, Vorstandssprecher der LAG: Dr. Arnold Knigge